
Anleitung für den Gebrauch des KrisenKompass

Christian Randegger

Anliegen

Der KrisenKompass eignet sich für Schulleitungen und Lehrkräfte. Er soll dazu dienen, die eigenen Kompetenzen im Umgang mit schweren Krisen zu erhöhen. Pro Kapitel erscheinen Hinweise für weiterführende Literatur, hilfreiche Weblinks und allfällige Querverweise im KrisenKompass.

Je nach Thema geht es um Früherkennung, Prävention oder um Intervention. Der KrisenKompass möchte mit dem stark gebündelten Wissen die Wahrnehmung von Lehrkräften und Schulleitungen stärken, damit es diesen gelingt, Krisen frühzeitig als solche wahrzunehmen und anzuerkennen. So können sie den Betroffenen bereits in einem Anfangsstadium helfen. Damit verstärkt sich die Beziehung zu den Schülerinnen und Schülern.

Struktur

Die fünf Einzelhefte können bei Bedarf herausgenommen und gelesen werden. Der Ordner – allenfalls ergänzt durch das schulinterne Krisenkonzept mit wichtigen Nummern und Evakuationsplänen – bleibt vollständig (zum Beispiel) bei der Schulleitung.

Heft Krisen

Das erste Heft enthält viel Wissenswertes über die im Schulalltag am häufigsten auftretenden schweren Krisen. Dabei liegt der Fokus wo immer möglich auf Früherkennung und Prävention.

Wenn Lehrkräfte bei ihren Schülerinnen und Schülern ein kritisches Verhalten feststellen, erhalten sie hier in kurzer Zeit die nötigen Informationen, um nächste Handlungsschritte angehen zu können (Meldung an die Schulleitung, Austausch mit anderen Lehrkräften, Gespräch mit den Betroffenen, Führen eines Journals, Suche nach weiterführenden Hilfsangeboten).

Heft Tod

Im zweiten Heft wird die Erfahrung des Sterbens im Kontext Schule thematisiert. Dabei wird aufgezeigt, wie der eigene Bezug zu Leiden und Tod den Umgang mit dem schwierigen Thema im Schulalltag prägt. Ein längeres Kapitel ist der besonderen Tragweite eines Suizids gewidmet.

Heft Abschied

Im dritten Heft wird das Wichtigste über die Vorstellungen der Kinder und Jugendlichen über den Tod und über ihre individuellen Trauerbedürfnisse zusammengefasst. Zusätzlich werden die Bestattungsriten der grossen Weltreligionen beschrieben. Das Heft beinhaltet zudem wertvolle Hinweise für die konkrete Trauerarbeit in der Klasse und für eine Abschiedsfeier im Rahmen der Schule.

Heft Hintergrund

Im vierten Heft werden die Grundlagen der Psychotraumatologie dargelegt. Hier werden die wichtigsten Symptome aufgezeigt, welche nach einem traumatischen Ereignis bei den Schülerinnen und Schülern oder sogar bei Lehrkräften selbst auftauchen können.

Heft Krisenmanagement

Im fünften Heft werden Vorschläge zu einem grundlegenden Krisenkonzept, zur Struktur einer Krisenintervention und zur Vorbereitung des schulinternen Krisenteams gemacht. Ein längeres Kapitel widmet sich dem wichtigen Umgang mit den Medien. Zusätzlich sind in diesem Heft zwei schwere Krisen beschrieben: Bombendrohung/Evakuierung und Amok(-drohung)/School Shooting. Zu beachten sind die entsprechenden Listen im Zusatzmaterial.

Einzelblätter Zusatzmaterial

Diese Zusammenstellung ist so gestaltet, dass einzelne Kapitel kopiert werden können. Enthalten sind zum Beispiel literarische Texte, Gebete, Songtexte, Fotos, Anleitungen für Abschiedsrituale, Symbolhandlungen.

Hier sind alle Musterlisten aufgeführt, wie zum Beispiel ein Fragebogen zu gefährlichen oder gefährdeten Jugendlichen, ein Merkblatt für Verhalten bei School Shooting oder die Liste der Notfall-Telefonnummern. Die meisten dieser Listen stehen als Excelfiles auf der Website der Autorenschaft kostenlos zum Download bereit.

Bitte beachten

Die Themenbereiche Bombendrohung/Evakuierung und Amok(-drohung)/School Shooting werden erst im Heft Krisenmanagement behandelt, weil diese Krisen ein vernetztes Krisenmanagement bedingen und somit die ganze Schule betreffen.

Wichtig zu wissen

Anhand der Farblinie am Seitenrand sind Musterbriefe oder Checklisten erkennbar, die als Word- oder Excelfiles auf der Website der Autorenschaft kostenlos zum Download bereitstehen: www.edyoucare.net

Offenes System

Der Ringordner ist genügend stark, damit Lehrkräfte und Schulen ihre bisher bewährten Unterlagen an geeigneter Stelle integrieren können. Damit ist der KrisenKompass ein offenes System, das ein nachträgliches Update durch neue Kapitel erlaubt. Wenn die Autorenschaft neue Themen erarbeitet, werden diese nach der Registrierung auf der Website www.edyoucare.net über einen Newsletter bekannt gemacht. Neue Kapitel erhalten registrierte Lehrkräfte und Schulleitungen dann kostenlos als Download. Somit ist der KrisenKompass jederzeit auf dem neusten Stand.